

Neuntklässler der Adolf-Reichwein-Gesamtschule stehen am 20. Juni auf Bühne des Dortmunder Opernhauses

Üben für Auftritt mit Tanzprofis

Claudia Homuth

Lüdenscheid. Augen nach vorne richten, konzentrieren, nicht ablenken lassen – für 26 Neuntklässler der Adolf-Reichwein-Gesamtschule läuft die heiße Phase zur Vorbereitung ihres Auftritts mit den Profi-Tänzern des Balletts Dortmund.

„Schoolmotions“ heißt das Projekt, in dessen Rahmen sechs Schulen Choreografien zu Fragen rund um Zukunftsvorstellungen vergangener Zeiten, ihrer Realisierung, ihrem Scheitern und heutigen Visionen erarbeiten. Die wiederum werden am 20. Juni in einer Version der Ballett-Kreation „The last future“ von Ballett-Chef Xin Peng Wang auf die Bühne des Dortmunder Opernhauses gebracht.

Stärkung von Identität und Teamfähigkeit

1200 Augenpaare sind dann auf die Lüdenscheider gerichtet, die sich in ihrer Choreografie zu Laurie Andersons Lied „Gravity's Angel“ mit „Selbstfindung“, mit Menschsein, mit Liebe, Krieg und Hass beschäftigen und auseinandersetzen. „Alles ist offen, nichts vorgegeben“, sagt Reichwein-Lehrerin Kirsten Michalzik, die gemeinsam mit ihrer Kollegin Monika Rode die 22 Mädchen und vier Jungen aus dem Wahlpflichtfach „Darstellen und Gestalten“ auf diesen ungewöhnlichen Auftritt vorbereitet. Das Thema umfasst aber nicht nur sportliche Belange, sondern findet auch im Deutsch-, Kunst und Musikunterricht seinen Niederschlag. Die 14- bis 16-Jährigen

lernen außerdem das Miteinander in einer Gruppe, finden zur eigenen Identität und erfahren eine Stärkung ihrer Teamfähigkeit. Bis zur Aufführung leitet Manuela Klüttermann, Tanzpädagogin vom Ballett Dortmund, jeden Montag ein 90-minütiges Training. „Das war schon echt super“, lobte gestern Mittag Heinz-Jürgen Fey, „Schoolmotions“-

Projektleiter die Teilnehmer. Doch es gab auch Kritik. Übers Plappern geht viel kostbare Trainingszeit verloren: „Ihr dürft auf die Bühne, ihr müsst aber auch wollen.“

Weitere Infos in der Schülerzeitung „Starges (Städtische Adolf-Reichwein-Gesamtschule) Stück“ sowie unter www.schoolmotions.de.



Den Neuntklässlern der Adolf-Reichwein-Gesamtschule, die sich für das Wahlpflichtfach „Darstellen und Gestalten“ entschieden haben, bietet sich im Juni die einmalige Chance, mit den Profis des Ballett Dortmund auf der Opernhaus-Bühne zu stehen.

Foto: Fabian Paffendorf

INFO

Tolle Shirts für das Training

- Schoolmotions ist ein halbjähriger fächerübergreifender Tanz-Workshop des Ballett Dortmund. 21 als Hauptsponsor die Realisierung.
- Gestern erhielten die Schüler von Marketing-Mitarbeiterin Jenny Schnitter speziell fürs Tanztraining gestaltete T-Shirts.
- Durch Übernahme von Patenschaften ermöglicht Dikom